

Jeden Tag zweieinhalbtausend Besucher auf der Internetseite: Eine Initiative mit europäischer Reichweite und Sitz in Bietigheim fördert die Fantasie

Plattform für kreative Hobbys



Selbst zu basteln: bunte Maske.

INGA STOLL

Fantasie ist wichtiger als Wissen – eine solche Feststellung aus dem Munde des Genies Albert Einstein fordert geradezu zur Kreativität heraus. Zitiert wird Einstein von der Initiative HobbyKreativ mit Sitz in Bietigheim, ein Zusammenschluss von europäischen Herstellern für Bastel- und Kreativmaterial, der weder auf Erwerb noch auf Gewinn ausgerichtet ist. Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer ist Manfred Pulst aus Metterzimmern – nach 40 Jahren in der Kreativbranche bei Marabu geradezu prädestiniert. Fast dreiviertel seiner Zeit widmet der aktive Ruhestandler ehrenamtlich dem Verband: „Wir bringen Basteln und musisch-kreatives Gestalten an den Verbraucher heran – mit Basteltipps, aber

auch Seiten für Pädagogen als Anregungen für den Unterricht.“

Wer sich für Handarbeit interessiert, sucht jedoch vergebens: „Das macht unser Schwesternverband mit Geschäftsstelle in Eislingen.“

Jeden Tag klicken zweieinhalbtausend Besucher die Internetseite der

Initiative HobbyKreativ an*, holen sich Tipps und Anregungen, aber auch Informationen und Termine zum Beispiel über Messen der Kreativbranche.

Die Plattform für Hersteller ist ein eingetragener Verein und wurde vor mehr als 35 Jahren als Arbeitsge-

meinschaft der „Hersteller Hobby + Basteln“ gegründet. Öffentlich engagiert sich der Verband bundesweit bei öffentlichen Anlässen: so beim Tag der offenen Tür der Bundesregierung im August 2008 in Berlin, beim Kindertag im Juli 2007 in Bietigheim-Bissingen, beim Weltkin-

dertag im September 2008 in Berlin und Ähnlichem.

„Wir vermitteln Werte, die in unserer hektischen Welt manchmal zu kurz kommen“, sagt Manfred Pulst.



Inspiration fürs kreative Faschingsbuffet. Fotos: Initiative HobbyKreativ



Schön gestaltet zum Valentinstag.

„Damit leisten wir Basisarbeit im Bereich Kreativität für Jung und Alt. Viele entdecken ihr Talent durch die Initiative und erhalten auf Messen und Workshops Anregungen, sich kreativ zu betätigen.“ Der Bietigheimer ist sich sicher: „In jedem Menschen steckt Kreativität.“ Oder, mit den Worten der US-amerikanischen Schriftstellerin, Professorin und Menschenrechtlerin Maya Angelou, die im Flyer des Verbands zitiert wird: „Kreativität kann man nicht aufbrauchen. Je mehr man sich ihrer bedient, desto mehr hat man.“

*Info: www.initiative-hobbykreativ.de

à propos

Der Parkplatz: Überraschungsei und Spielwiese für Persönlichkeitsstudien.



Es gibt auch heute noch echten Nervenkitzel. Nehmen Sie nur die Parkplatzsuche am Einkaufszentrum, in Wohngebieten oder in Parkbuchten, in denen die Parkdauer zeitlich beschränkt ist. Schauplatz Einkaufszentrum: in Stoßzeiten ein El Dorado für Verhaltensforscher und Kriegsberichterstatler. Grabenkämpfe um freie Parkplätze, hochrote Köpfe und drohende Fäuste, Gebrüll und Gezeter aus den offenen Fenstern, Pfui-Wörter gegen freche Vordränger. Jedem das Seine. Meine Strategie ist die des Partisanen: Lage sondieren, Zielperson wählen und im ersten Gang anschleichen. Potenzielle Opfer erkennt man an vollen Einkaufstüten und dem gezückten Autoschlüssel. Jetzt heißt es: Ruhig Blut bewahren und die Beute unauffällig verfolgen. Und sofort zuschlagen, sobald der Autoschlüssel die Scheinwerfer des Zielfahrzeugs ferngesteuert aktiviert. Das ist Ihre Chance – nutzen Sie sie!

Nicht ganz so aufregend, aber ebenso abenteuerlich gestaltet sich die Jagd nach einem klitzekleinen Plätzchen in gewachsenen Wohngebieten mit wenig ausgewiesenen Parkflächen. Gesetzlich zumutbar ist immerhin eine Ein-Kilometer-Wanderung vom Parkplatz zum Zielort. Doch dazu ist nicht jeder jederzeit in der Lage oder willens – schon gar nicht schwerbepackt, unter Zeitdruck oder körperlich lädiert. Die erste Hürde: das kleine Transportmittel so abzustellen, dass andere Verkehrsteilnehmer nicht wirklich behindert werden. *Wirklich* behindert, nicht *gefühl*t behindert, wohlgeparkt. Wenn Sie diese Höchstleistung tatsächlich mit Bravour gemeistert haben, folgt das echte Abenteuer: Wird man Ihnen wegen Ihrer vollendeten Leistung Respekt zollen – oder Sie wegen Parkfrevels lynchen? Situationen wie diese, liebe Leserinnen und Leser, zeigen das Leben in seiner ganzen Fülle: Sie bergen den Reiz des Risikos, gewähren Einblick in menschliche Charaktere, bieten Möglichkeiten für Persönlichkeitsstudien – und sind Übungsstunden in Toleranz, Duldsamkeit und Humor.

Bleibt noch das Parken mit zeitlicher Begrenzung – sprich: Parkscheibe oder Parkzettel. Eine Variante, die immer wieder einem Überraschungsei gleicht. Wird sich zur Parkscheibe hinter der Windschutzscheibe ein lustig flatternder Strafzettel vor der Scheibe gesellen? Und wird die Höhe der Strafe wieder nach dem Prinzip des Russischen Roulettes bemessen? 5, 10, 15, 20 oder 30 Euro für Ihre abgelaufene Parkuhr – lassen Sie sich überraschen! Es grüßt Sie, vorschriftsmäßig am Schreibtisch geparkt, Ihre Inga Stoll

Nach wie vor große Resonanz auf die Rundschau-Leser-Foto-Aktion

Oma ist die Beste – und: Wenn der Opa mit dem Enkel



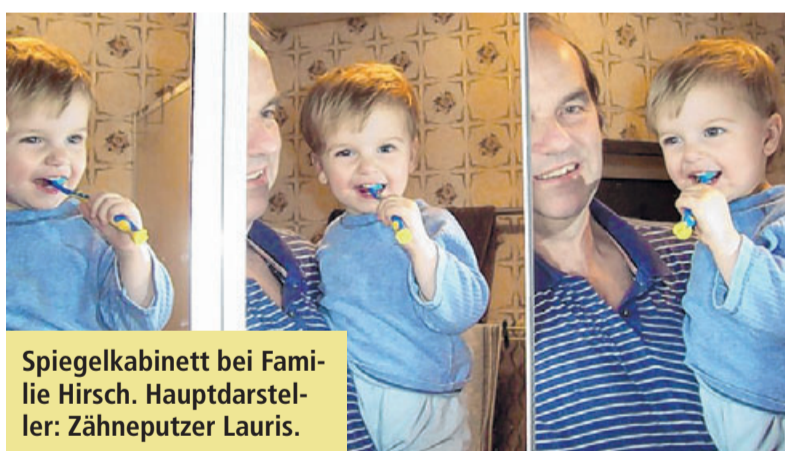
„Das ist Liebe“ kommentiert Anita Geer aus Bietigheim das Bild von „Oma mit Enkelin Amy“.



Opa Peter mit Enkelin Giulia. Foto von Ramona Fähnle.



Mit Opa und Oma auf dem Traktor: Maximilian aus Tamm. Eingeschickt von Renate Flecks.



Spiegelkabinett bei Familie Hirsch. Hauptdarsteller: Zahnputzer Lauris.

Überwältigend viele Fotos sind in der Redaktion eingegangen zum Thema „Oma ist die Beste“ und „Wenn der Opa mit dem Enkel“. Zwar reicht unser „Vorrat“ noch ein paar Wochen – gern können Sie uns aber weiterhin Ihre Bilder zusenden. Aber Achtung: Aus rechtlichen Gründen müssen erwachsene abgebildete Menschen einverstanden sein mit einer Veröffentlichung.



Ungewöhnlicher Tannenbaum-Transport: Oma Marianne und Enkelin Nele aus Bietigheim-Bissingen.

DIERUNDSCHAU KINO AKTUELL

NEU IN DEN KINOS www.bietigheimerzeitung.de

TRON: LEGACY
(Science Fiction/Abenteuer – USA 2010)

Vor 21 Jahren verschwand Sam Flynns Vater auf mysteriöse Weise. Heute folgt Sam dem Lockruf eines Pagersignals und wird in die digitale Computerwelt Tron hineingezogen. Hier herrscht das von Sams Vater entwickelte Programm Clu. Doch auch sein Vater, Kevin Flynn, versteckt sich hier, zusammen mit seinem Protegé, dem Programm Quorra. Nachdem Vater und Sohn wieder zueinander gefunden haben verfolgen sie nur ein Ziel, sie wollen Tron verlassen. Doch Clu verfolgt denselben Plan, um seine Herrschaft auf die Welt der User auszudehnen.



Autokino Kornwestheim
Aktuelles Programm unter www.autokino-deutschland.de
Jeden Samstag 8 - 14 Uhr: Automarkt
www.stuttgarter.autoprivatmarkt.de

KINO-CHARTS

- 1 BLACK SWAN
- 2 THE GREEN HORNET
- 3 VORSTADTKROKODILE 3
- 4 LOVE AND OTHER DRUGS
- 5 RAPUNZEL – NEU VERFÖHNT
- 6 WOHER WEISST DU, DASS ES LIEBE IST?
- 7 72 STUNDEN – THE NEXT THREE DAYS
- 8 BURLESQUE
- 9 DEVIL
- 10 DIE CHRONIKEN VON NARNIA: DIE REISE AUF DER MORGENRÖTE

- ANZEIGEN -
in Bietigheim-Bissingen
KINO

Meine Frau, unsere Kinder und ich
frei ab 6 J.
täglich 17.30 Uhr; außer Di.

Die Chroniken von Narnia
frei ab 6 J.
Sa. + So. 16.30 Uhr

The Tourist
frei ab 12 J.
täglich 20.00 Uhr

Giulias Verschwinden
frei ab 6 J.
täglich 19.30 Uhr; außer Di.

Kartenreservierung:
0 71 42 / 94 03 80
www.kino-bietigheim.de

– alle Angaben ohne Gewähr –

In Teilausgaben der heutigen Ausgabe finden Sie folgende

PROSPEKTBEILAGEN



Haben Sie Fragen zur Beilagenwerbung?
Dann rufen Sie doch einfach an.
Telefon (0 71 42) 403-275



Veranstaltungs-Service
...mehr erleben!

am Serviceschalter der Bietigheimer Zeitung

Kronenbergstraße 10 · 74321 Bietigheim-Bissingen
Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr · Sa. 8.30 – 11 Uhr